



**In diesem
Newsletter lesen
Sie über:**

1. Sicherheit im Fußballstadion
2. Ehrenamt im Sport
3. Energiepolitik
4. Qualitätstag im Tourismus
5. Lange Nacht der Begegnung
6. Neues aus dem Wahlkreis

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer zeigt sich endlich von seiner schönen Seite und alle freuen sich auf den geplanten Urlaub. Doch in den vergangenen Tagen und Wochen warteten noch einige wichtige Termine auf mich. Neben den Plenartagen gab es ein erneutes Treffen des Arbeitskreises Sport sowie des Landesarbeitskreises Energie. Hauptthema der vergangenen Tage war der gemeinsam mit der CDU erarbeitete Antrag zum Thema „Sicherheit im Fußball – Fans schützen, Gewalttäter konsequent verfolgen“. Hierfür fand in der vergangenen Woche im Plenum eine öffentliche Anhörung mit Vertretern von Polizei, Fanprojekten und Sicherheitsbehörden statt. Nur gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren kann ein langfristig tragfähiges Konzept entwickelt werden. Miteinander mehr erreichen, auch im Fußball.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr



1) Öffentliche Anhörung zum Thema: „Sicherheit im Fußball – Fans schützen, Gewalttäter konsequent verfolgen“

Auf Antrag der Koalitionsfraktionen SPD und CDU fand am 25. Juni 2015 im Plenarsaal des Sächsischen Landtages die Öffentliche Anhörung des Innenausschusses zum Thema: „Sicherheit im Fußball – Fans schützen, Gewalttäter konsequent verfolgen“ statt. Zur Anhörung sprachen Vertreter von Polizei, Fanprojekten und Sicherheitsbehörden aus Sachsen und anderen Bundesländern.

Als sportpolitischer Sprecher der SPD Landtagsfraktion ist für mich das Modell aus Nordrhein-Westfalen – also der reduzierte Polizeieinsatz bei Nicht-Risiko-Spielen – interessant. Wir werden nun überlegen, wie sich diese Herangehensweise auf Sachsen übertragen lässt. Eine Beteiligung der Vereine an den Einsätzen, wie beim Bremer Modell, ist aus Sicht der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag vom Tisch. Sicherheit ist für uns keine Ware. Der Staat darf sich beim Fußball und auch anderswo nicht seiner Verantwortung entziehen.

Dabei sollte auch die Perspektive der Fans nicht zu kurz kommen. Die Anhörung war der erste Schritt um mit Vertretern der Fangruppen in den Dialog zu treten und uns ein Bild der Vor-Ort-Erfahrungen der Fanprojekte informieren zu verschaffen. Die Frage der Sicherheit in den Stadien darf nicht über die Köpfe der Fans hinweg entschieden werden. Nur gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren können wir ein langfristig tragfähiges Konzept entwickeln.

Bei der Anhörung stellte sich heraus, dass die Lage in Sachsens Stadien weniger dramatisch ist, als sie oftmals nach Außen dargestellt wird. Dennoch gibt es Handlungsbedarf, da es trotz allem eine enorm gestiegene Polizeipräsenz gibt. Die Polizeieinsätze in und um Fußballstadien stellen unsere Polizei vor große personelle und logistische Herausforderungen. Neben der Gefährdung für die friedlichen Fußballfans sowie die Beamtinnen und Beamten selbst sind die mit den Einsätzen verbundenen Kosten immens. Als Sportpolitischer Sprecher der SPD Landtagsfraktion plädiere ich für mehr Dialog und weniger Konfrontation im Stadion. Schließlich sollen alle Freude an der ‚schönsten Nebensache der Welt‘ haben.



2) Ehrenamt im Sport stärken

—

Arbeitskreis Sport beschäftigt sich mit dem Rückgrat des sächsischen Breitensports

Mit den Möglichkeiten zur Erhöhung der Attraktivität des ehrenamtlichen Engagements im Sport und zur stärkeren Förderung und Anerkennung der Leistung der Ehrenamtler beschäftigte sich der Arbeitskreis Sport der SPD-Landtagsfraktion Sachsen in seiner Sitzung am 13. Juni in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Vogtland in Plauen. Zunächst Gabriele Weidhase und Frank Trtschka vom KSB die Entwicklung der Zahlen im Bereich des Ehrenamtes vor. So stünden sinkenden Einwohnerzahlen stabile oder gar steigende Mitgliederzahlen in den Vereinen gegenüber. Die unter anderem daraus resultierende Herausforderung der Gewinnung neuer ehrenamtlicher Kräfte bildete die Überleitung zur Präsentation des Deutschen Sportausweises durch Franz Anton vom Deutschen Sport-



bund (DOSB). Der Ausweis bietet für Ehrenamtliche bundesweit Vergünstigungen und Sonderangebote bei vielfältigsten Dienstleistungen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit und sei damit ein Baustein für die Erhöhung der Attraktivität des ehrenamtlichen Engagements im Sport. „Die ehrenamtlichen Trainer und Betreuer bilden das Rückgrat des sächsischen Breitensports“, so Jörg Vieweg, der sportpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. „Es gibt nicht das Allheilmittel um den Nachwuchsmangel im Ehrenamt zu begegnen. Wir müssen mit vielen kleinen Bausteinen für die Verbesserung der Attraktivität und eine größere Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements sorgen.“



3) Energiepolitik unter neuen Vorzeichen

—

der Landesarbeitskreis Energie trifft sich in Dresden

Gast der Sitzung war diesmal Florian Schäfer, Referatsleiter Energie im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA). Er informierte die Teilnehmer des Arbeitskreises über die anstehenden Projekte und Weichenstellungen im Bereich der Energiepolitik. Schäfer betonte die Wichtigkeit einer realistischen Perspektive in Bezug auf die Braunkohleverstromung. Sachsen komme an dieser nicht vorbei, sie leiste den entscheidenden Beitrag zur Energiegewinnung im Freistaat. Bei den erneuerbaren Energien gehe der Ausbau weiter voran, mit dem Schwerpunkt auf der Windkraft.

Jörg Vieweg, energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag, betonte die Rolle des Koalitionsvertrages als Leitlinie der künftigen Energiepolitik. So werde in naher Zukunft das Energie- und Klimaprogramm überarbeitet und dabei die Vereinbarungen aus dem Koalitionsvertrag zur Grundlage genommen.

Gelobt wurde der Koalitionsvertrag von Rajesh Jagota, seines Zeichens Referent im Bereich Energie des SMWA. Sei es unter der Vorgängerregierung vornehmlich um die Verhinderung der erneuerbaren Energien gegangen, könne nun die Umsetzung der Energiewende beginnen. Wie Florian Schäfer betonte auch er, dass für die Ausgestaltung dieses „Riesenprojektes“ Geduld erforderlich sei.

Nächster Wegpunkt für den Arbeitskreis ist der Landesparteitag Ende des Jahres. „Ziel ist es zu diesem einen Antrag des LAK Energie einzubringen, welcher die wesentlichen Punkte der sozialdemokratischen Energiepolitik im Freistaat für die kommenden Jahre beschreibt“, so Jörg Vieweg.



4) Besuch beim Sächsischen Qualitätstag des Landestourismusverbands Sachsen

Am 3. Juni veranstaltete der Landestourismusverband Sachsen e.V. (LTV) den Sächsischen Qualitätstag. Als tourismuspolitischer Sprecher der SPD- Landtagsfraktion war es Jörg Vieweg eine große Freude an der seit 2003 etablierten Veranstaltung teilzunehmen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden sieben sächsische Tourismusunternehmen mit dem Qualitätssiegel „ServiceQualität Deutschland in Sachsen“ ausgezeichnet. Insgesamt hat Sachsen damit 289 Betriebe, welche dieses Qualitätssiegel führen dürfen. Bei der Auszeichnung steht neben der Zufriedenheit der Kunden und der Beziehung zu Partnern insbesondere das Wohlbefinden der Mitarbeiter im Vordergrund. „Im Hinblick auf den derzeitigen Fachkräftemangel ist es besonders wichtig kleine und mittlere Unternehmen in touristischen Dienstleistungsbereichen wie Hotellerie und Gastronomie zu unterstützen. Das Qualitätssiegel des Landestourismusverbandes soll dabei helfen. Neben der Zufriedenheit der Gäste ist es letztlich auch die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter, welche ein gutes Unternehmen ausmachen“, so Jörg Vieweg.



5) Internationales Fußballbegegnungsfest 2015 in Leipzig

„Auf den Spuren jüdischen Sports und bedeutender Sportstätten in Leipzig“. Unter diesem Motto hatten der Verein Tüpfelhausen, die DFB Kulturstiftung, die Stadt Leipzig und der Sächsische Fußballverband zu einem besonderen Fußballfest in die Sportschule „Egidius Braun“ eingeladen.

Der Sportverein „Bar Kochba“ um seine beiden Gründer Max und Leo Bartfeld hatte im Leipzig der 1920er Jahre Kultstatus. Um den gleichnamigen Pokal spielten an diesem Wochenende 15 Teams aus Deutschland, der Schweiz und Israel.

Die Auslosung der Teams durfte Jörg Vieweg gemeinsam mit Juliette Richter, der Tochter von Leo Bartfeld, vornehmen. Fachlich flankiert wurde er dabei von Frank Pohl, dem Geschäftsführer des Sächsischen Fußballverbandes. Danke an Christoph Schumacher, das Team vom Tüpfelhausen e.V. und alle UnterstützerInnen für dieses tolle Begegnungsfest und die große Ehre die mir zu Teil wurde.



6) Neues aus dem Wahlkreis



Zu Gast beim Nachbarschaftsbrunch der Begegnungsstätte Einsiedel

Am 17. Juni 2015 war ich zu Gast in der Begegnungsstätte Einsiedel. Bei Kaffee und Kuchen berichtete ich von meiner Arbeit als Landtags-abgeordneter.

Vielen Dank an Steffi Barthold für die Einladung. Hat Spaß gemacht!



25 Jahre Tierschutzverein Chemnitz - 25 Jahre Engagement und Leidenschaft für Tiere

Über 7.500 Hunde, 6.000 Katzen und 2.500 Kleintiere und Reptilien wurden seit 1990 vom Tierschutzverein Chemnitz betreut, versorgt und weitervermittelt. Diesen Anlass beging der Verein am 27. Juni mit einem großen Tierheimfest. Aus der ehemaligen Schweinemastanlage hat sich über die Jahre ein großzügiges Gelände für in Not geratene Tiere entwickelt. Gemeinsam mit weiteren Vertretern aus Kommunal-, Landes- und Bundespolitik bedankte sich Jörg Vieweg für die engagierte Arbeit des Vereins über die letzten 25 Jahre: „Alle Beteiligten können stolz auf das Erreichte sein. Durch Spenden und unsere Unterstützung sollten wir alle unseren Teil dazu beitragen, dass diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben wird.“

Bürgerbüro Jörg Vieweg
Friedrich-Hähnel-Straße 11
09120 Chemnitz

Kontakt

Telefon: 0371/ 27243770

Fax: 0371/ 27290590

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch: 10:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag: 10:00 – 17:30 Uhr

Freitag: nach Vereinbarung

E-Mail: kontakt@joerg-vieweg.de

Web: joerg-vieweg.de

Facebook: www.facebook.com/joerg.vieweg

Bürgerbüro Jörg Vieweg
Friedrich-Hähnel-Str. 11
09120



[LIKE](#)



[TWEET](#)



[FORWARD](#)

Sie bekommen diese Mail, weil Ihre Mailadresse bei uns hinterlegt ist. Wenn Sie keinen Newsletter mehr von uns erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail (kontakt@joerg-vieweg.de) oder klicken auf das Feld "Abmelden".

[Preferences](#) | [Unsubscribe](#)